

Historie als lebendiges (Lese-)Erlebnis

Siegershausen, Kanton Thurgau, im April 1500: Lukas Nufer, Sohn eines Kaponenmachers, bricht nach Basel auf, um an der dortigen Universität die "Artes liberalis", die "Freien Künste", zu studieren. In den folgenden Jahren lässt sich der junge Mann zum Magister ausbilden. Doch kaum den Abschluss in der Tasche strebt Lukas nach Höherem. Er will Medicus werden. Aus diesem Grund kehrt er Basel den Rücken und macht sich auf dem Weg nach Erfurt - nichtsahnend, dass diese Reise sein ganzes Leben verändern wird. Nach einem blutigen Überfall sieht er sich plötzlich in der Verantwortung für eine leibhaftige Prinzessin. Zwar kann er Odilie, Tochter Philipps des Aufrichtigen, vor einem Schicksal als Geisel bewahren, aber auf die beiden wartet noch so manche Gefahr.

Lukas sieht es als seine Pflicht an, Odilie nach Heidelberg ins Schloss ihres Vaters zu bringen. Auf der langen Wanderung erkrankt Odilie, wird aber dank Lukas' Fürsorge wieder gesund. Schon bald verlieben sie sich ineinander. Doch Odilie ist längst einem anderen versprochen. Kaum voneinander getrennt, vertieft sich Lukas in sein Medizinstudium - in der Hoffnung, Odilie endlich zu vergessen. Er kann nicht, obwohl ihm gute Freunde wie Martin Luther und Ulrich von Hutten zur Seite stehen, obwohl Kriege und Krankheiten seinen Alltag bestimmen. Lukas zieht es nach Heidelberg, zu seiner Odilie. Abermals bricht er auf in eine ungewisse Zukunft. In Heidelberg wird er das Opfer zahlreicher Intrigen. Und trotzdem: Für seine Liebe zu Odilie ist er bereit zu kämpfen. Und das muss er auch.

Odilie ist seit kurzem verheiratet mit einem Pommerschen Adligen. Junker Christoph, genannt der "Weiberfreund", meint es nicht gut mit seiner Frau. Er schlägt Odilie und betrügt sie mit zahlreichen Frauen. Lukas will Odilie aus ihrem Elend retten, was ihm allerdings nicht zu gelingen scheint. Stattdessen wartet auf ihn in Heidelberg seine wohl größte Bewährungsprobe als vielbewundener Medicus: Er soll an Odilie den lebensgefährlichen Geburtsschnitt vornehmen. Wird ihm gelingen, was einst sein Vater mit Gottes Beistand schaffte? Lukas steht vor einer schweren Wahl, denn viele Frauen sind bei der Schnittentbindung gestorben ...

688 Seiten voll guter Unterhaltung, und keine davon langweilig - "Der Medicus von Heidelberg" ist ein Historienschröcker der einsamen Spitzenklasse. Wolf Serno gelingt mit seinem Roman einmal mehr ein Meisterwerk der Emotionen. Hier findet man große Gefühle und ganz viel Spannung, sodass man das vorliegende Buch selbst für einen kurzen Augenblick nicht weglegen kann. Einmal mit dem Lesen angefangen, schon hat man die Welt um sich herum vergessen. Kein Wunder, denn Sernos Worte sind die reinste Verführung. Doch nicht nur das: Es scheint beinahe, als erwachen vergangene Zeiten wieder zu neuem Leben. Diese Reise ins Deutschland des frühen 16. Jahrhunderts sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Selbst der Schulgeschichtsunterricht kann da nur schwer mithalten.

Wolf Sernos Romane gehören zum Besten, was man derzeit in die Hände bekommen kann. "Der Medicus von Heidelberg" nimmt einen ab der ersten Seite vollkommen gefangen. Hier erlebt man ganz großes Lesekino. Während der Lektüre vergisst man zwischenzeitlich sogar das Atmen - so unglaublich spannend erzählt der deutsche Autor seine Geschichte.

Susann Fleischer 01.09.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info